

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Handbuch für Eisenbahn-Reisende durch das  
Grossherzogthum Baden**

**Schreiber, Heinrich**

**Carlsruhe, 1846**

Von Renchen nach der Nebenstation Appenweier

[urn:nbn:de:bsz:31-246990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246990)

Laubgang von Akazien hin, und rechts und links laufen von dieser Allee mancherlei Wege zum Lustwandeln aus. Eine schattenreiche Lindenallee führt zu einer kleinen Kapelle, die mit Ruhebänken umgeben ist, und der Spaziergänger findet hier eine herrliche Aussicht gegen Petersthal hinab und auf die jenseitigen Berge und Schluchten.

### **Von Renchen nach der Nebenstation Appenweier, 1 St. 22 M.**

Fortwährend zeigen sich zu beiden Seiten der Bahn beträchtliche Dörfer, in fruchtbaren Gemarkungen und mit einträglichem Feldbau. Schon ihr Aeusseres verkündet den herrschenden Wohlstand. *Appenweier* ist ein grosses Pfarrdorf von anderthalb tausend Finwohnern, die viele Frucht bauen und eine ausgezeichnete Viehzucht betreiben. Hier befindet sich eine Fabrick von inländischem Schaumwein.

### **Seitenbahn von Appenweier nach Kehl, 3 St. 2 M.**

Die Gegend bietet durchaus nichts Anziehendes oder Interessantes, obgleich die Bahn eine der fruchtbarsten Länderstrecken des Grossherzogthums, den badischen Antheil der ehemaligen Herrschaft *Hanau Lichtenberg*, durchschneidet. Die Herren von Lichtenberg waren eines der mächtigsten Dynastengeschlechter des Elsasses, und ihre Besitzungen lagen auf beiden Ufern des Rheines. Ihr Stammschloss lag auf einem steilen Felsen in den Vogesen. In der Reihe der Bischöfe von Strassburg trifft man auf viele aus diesem Geschlecht. Der Letzte seines Stammes war Jakob, der zuerst den Grafentitel angenommen. Seine Besitzungen fielen an seine Tochtermänner, Graf Philipp von Hanau und Graf Wecker von Zweibrücken-Bitsch. Der Erstere nahm nun den Titel Graf von Hanau-Lichtenberg an. Später fiel der zwei-